

Die alte Grete

(Margartenkneipe im Schanzenviertel), Text & Musik: Peter Gutzeit, 23.11.2009

1. Wenn mir die Decke abends auf den Kopf fällt,
und mir beim texten einfach nichts mehr einfällt,
Wenn mich die depressive Phase küsste,
und ich die Steuererklärung machen müsste.

Wenn selbst mein Kater nur noch träge rumliegt,
und noch nicht mal seine Sendung mit der Maus sieht.
Wenn es sich dreht, das Karussell der Langeweile,
dann wird es Zeit, dass ich mich von zu Haus abseile.

Und wohin geht es dann, wenn man im Hamburg lebt?
na, dahin wo der Tresen bis früh am Morgen bebt.

Refrain:

**Die liebste Kneipe, die ich betrete,
im Schanzenviertel, das ist die Grete.
Hier kannst du reden und phantasiern,
hier darfst sich jeder - auch mal verlieren.**

2. Die Wände sind im Tabakbraun gehalten,
sie warn mal weiß doch ham dem Rauch nicht standgehalten.
Das Mobiliar ist morsch, wie mancher hier der Gäste,
doch hier feiert man die aller schönsten Feste.

Ein Gitarrist spielt stundenlang dieselben Lieder,
plötzlich zieht ihm einer die Gitarre rüber.
Und suchst du irgendwann mal unsre Bandmitglieder,
hier in der Grete findest du sie immer wieder.

Das Klo ist für die Notdurft nur – hat schon ewig Macken,
doch hier gibts auch kein Essen,
drum braucht auch keiner – eins, zwei, drei:

Refrain: Die liebste Kneipe ...

SOLO

3. Aber plötzlich wird der Boden leicht erschüttert,
denn da kommt die wilde Heidi reingeschlittert.
Und sie singt und schwingt die Beine auf dem Tresen,
als wär´ sie Josephine Baker einst gewesen.

Im Keller spielte Hilde noch vor Kurzem lustvoll,
mit über 60 ihren Blues Land Rock´n Roll.
Und oben schmettert einer laut und immer wieder,
als Ninja-Mönch verkleidet Arbeiterlieder.

Im Hinterzimmer tagt noch der Politverein,
das Offizielle ist vorbei, jetzt zieht man sich was rein.

2x Refrain Die liebste Kneipe ...